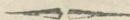


Polizey = Bezirk

K O S T A U.



1. Rosau.
2. Lichtenthal.
3. Thury.
4. Himmelportgrund.
5. Althann.



1850

1850

1850

1850

1850

1850

1850

1850

Wiener Vorstadt

R o s a u.

Die nächste Strecke vor dem Schotten- und »Werder- oder jetzigem Neu-Thore, hieß bis zur ersten türkischen Belagerung der obere Gries, und erst ein hier durchlaufender Wassergraben machte sie zu einem Werd, und zwar zum oberen Werd.

Darauf lag das Fischerdörflein, oder die Fischer-Vorstadt, die dort endigte, wo die heutige Rosau beginnt.

Die St. Johannes-Kirche, und das ehemalige kleine Kloster der Augustiner stand in dieser Fischer-Vorstadt, welche in der Gegend des heutigen Schanzels, des neuen Thores, des heutigen unterm Arsenal, und der herum sich jetzt befindlichen weit ausgedehnteren Festungswerke gelegen war.

Die alte Neuburgerstraße, die sich dem Schottenthore in der Richtung der heutigen drey Mühren-Gasse hinzog, hatte den Namen vom Wege nach Klosterneuburg, und dem in dieser Gasse gelegenen Hof desselben Chorberrnstiftes.

Gegen den Graben und die Fischervorstadt hin, lag auch das Magdalena Nonnen-Kloster, welches unter Leopold den Glorreichen bereits schon bestand, bey der türkischen Belagerung im Jahre 1529 aber mit dem Neuburgerhofe und der gesammten Fischervorstadt in Schutt verfiel.

Das Fischerdörflein, in welchem sich wieder viele Gebäude aus seinen Trümmern erhoben hatten, wurde im Jahre 1663, als der Stadt viel zu nahe gelegen, der Erde gleich gemacht, und diejenigen, deren Wohngebäude niedergedrückt wurden, siedelten sich mehr rückwärts auf dem Grunde der heutigen Rossau an.

Über die Benennung der Rossau waren mehrere Forscher lange nicht einig, ob sie von

denen in verschiedenen Grund- Büchern gefundenen Namen, jenen der Froschau (von dem durch das öftere Austreten der Al^s und Donauwässer sumpfigen Bodens) oder von der Pferdeweide, Rosau, vorziehen sollten?

Die Grenzen von der heutigen Rosau sind von der Glacis bis an den Alserbach, und von dem Donauarm bis an den Schottenberg, oder die Währingergasse. Vor der letzten türkischen Belagerung reichte sie fast, wie schon erwähnt, bis an den Stadtgraben.

Wegen ihrer niedrigen Lage ist sie eben so, wie die Leopoldstadt öfters den Uberschwemmungen des Donau-Arms unterworfen; — dieserwegen haben aber auch beide Vorstädte den Vortheil, daß sie ganz Wien mit ihren übrigen Vorstädten zu einer trefflichen Holz-Niederlage und der zahlreichen Schiffahrt, zur Anlande und Einkehr dienen.

In den Zeiten des 30jährigen Krieges, war der obere Werb (Rosau) durch Schiff- und Handelsleute schon ziemlich volkreich.

Im Monat July jeden Jahres wird hier ein großer Markt von Töpferwaaren aller Art, und im Monat September ein Holzmarkt abgehalten.

Der Alserbach, welcher hier seine Ausmündung nimmt, kommt aus dem Gebirge hinter Dornbach, und fließt zwischen den Vorstädten Alsergrund, Lichtenthal und Rosau in den Wiener-Donau-Kanal. Er ist gewöhnlich nur ein unbedeutender Bach, doch richtet er durch Regengüsse angeschwellt, manchemahl beträchtliche Verwüstungen an.

Eintheilung.

Polizey=Bezirks=Direction,
in der Hofbau, Pramnergasse Nr. 72.

Polizey=Bezirks=Arzt, (prov.)
Herr Dr. Mos, in der Hofbau, weiße Hahn-
gasse Nr. 7.

Polizey=Bezirks=Wundarzt,
in der Hofbau, grüne Thorgasse Nro. 82.

Polizey=Bezirks=Hebamme,
am Thury, Kirchengasse Nr. 69.

Magistratische Gerichts=Verwaltung,
in der Hofbau, an der Holzstraße Nr. 28.

Grundgericht,
in der Hofbau, an der Holzstraße Nr. 28.

Grundbuchs=Herrschaft:

Magistrat.

Von Nr. 1 bis 62; von Nr. 64 bis 123, 125,
130; von Nr. 132 bis 162.

Stiftshft. Schotten,

Nr. 63, 124, 126, 127, 128, 129, 131.

Pfarre.

Zu Maria Verkündigung.

Bei den P. P. Servitten,
in der Hofau.

An der Holzstraße.

Haus Nr. und Schild.

- 1 Zum rothen Krebs. — Gasthaus.
- 2 Zum goldenen Hirschen. — Gasthaus.
- 3 Zum goldenen Löwen. — Gasthaus. — Wund-
arzt.
- 4 Zum weißen Äffel. — Gasthaus.
- 5 Zum goldenen Adler.

Weisse Bahngasse.

- 6 — — *)
- 7 — — Herr Dr. Mos.
- 8 — —
- 9 — —
- 10 — —
- 11 — —
- 12 — —
- 13 — —
- 14 Zur heil. Dreyfaltigkeit.
- 15 — —
- 16 — —

*) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

Holzstraße.

- 17 Zum weißen Hahn — Einkehrwirthshaus.
- 18 Zum goldenen Stern. — Einkehrwirthshaus.
- 19 Zum schwarzen Bären. — Einkehrwirthshaus.
- 20 Zum goldenen Bären. — Einkehrwirthshaus.
- 21 Zum Lamm. — Gasthaus. — Hr. Stekfal,
Wagenlackierer und Vergolder.

An der Donau.

- 22 Badhaus und Gasthaus, zum Kaiserbad genannt*)
- 23 K. K. Zoll- und Aufschlags-Amt.

An der Holzstraße.

- 24 — — Hrn. Bock's, Stein- und Feuer-Platten Handlung.
- 25 — — Hr. Angeli, Seidenfärber.
- 26 — — Hr. Müller, Brennholzhändler.
- 27 K. K. Bauholz-Stadel.
- 28 — — Grundgericht.
- 29 — —
- 30 Zur goldenen Gans. — Gasthaus.

*) Dieses Badhaus liegt auffer dem neuen Thor ober dem Schanzel am rechten Ufer des Wiener-Donau-Kanals, neben der aufgeschlagenen Nothbrücke in die Leopoldstadt, Schiffamtsgasse führend.

Kapelle *).

Zum heil. Kreuz.

31 Zum goldenen Falk. — Gasthaus.

32 — —

33 — —

34 — —

35 — —

36 — —

37 — —

38 — —

Am Alferbach.

39 — —

Rothe Löwengasse.

40 — —

41 — —

42 — —

Seegasse.

43 Zum See.

Judengasse.

44 — —

45 — —

*) Im Jahre 1714 ist diese Kapelle zum heil. Kreuz, nahe an dem Wiener-Donau-Kanal errichtet worden.

- 46 — —
 47 — —
 48 — —
 49 — —
 50 Spital der Israeliten-Gemeinde. *)

Rothe Löwengasse.

- 51 Zur rothen Säule. — Gasthaus.
 52 Zum weißen Wolf. — Hr. Ch. Knill, bürgl.
 Billard-Tischler.
 53 Zum rothen Löwen. — Gasthaus.
 54 — —
 55 — —
 56 — —

Porzellangasse.

- 57 K. K. Porzellan-Stadel.
 58 — —
 59 — —
 60 Landschafts-Stadel.

*) Das Krankenspital der Israeliten-Gemeinde, wurde von der Oppenheimerischen Familie gestiftet, und im Jahre 1793 erbaut.

Der Juden-Beichenhof und der Rabensteine waren bis um das Jahr 1786 in der Rosa u. Letzterer grenzte an Nr. 50 in der Judengasse an das Judenspital, und wird noch immer eingepflanzt gehalten.

- 61 Zum wilden Mann. — Gasthaus.
62 — —
63 — — Hrn. Johannes, Lebzelterey.

Prammergasse.

- 64 Brennholz- und Zimmermanns-Arbeits-Platz.
65 — —
66 — —
67 — —
68 — —
69 — —
70 — —
71 — —
72 — — K. K. Polizey-Bezirks-Direktion. — Hrn. Blumauer's, Baumwollwaaren-Druck-Fabrik.

73 Zur eisernen Kette.

74 — —

75 — —

76 — —

77 Zur heil. Anna.

Porzellangasse.

78 Zum schwarzen Thor. — Gasthaus.

Grüne Thorgasse.

79 Zum Ritter St. Georg.

80 Zum rothen Thor.

- 81 Zum grünen Thor. — Gasthaus. — Gemein-
dehaus.
82 — — Polizey-Bezirks-Wundarzt. —
Apothekeszum Biber.

Servittengasse.

- 83 Zur heil. Anna.
84 Zur heil. Dreyfaltigkeit.
85 — —
86 Zum weißen Schwan. — Gasthaus, öffentli-
cher Tanzsaal und Garten.
87 — —
88 — —
89 — —

Pfarrkirche*).

Zu Maria Verkündigung.

- 90 Klostergebäude der P. P. Servitten.

*) Im Jahre 1658 wurde von dem General-Kapitain Otta-
vio Piccolomini das Servitten Kloster zu Ma-
ria Verkündigung gegründet, auf dem Grunde des
vormals Quarknschen Hauses sammt Garten erbauet,
und im Jahre 1659 eingeweiht. Im Jahre 1728 ist die
daran befindliche Kapelle des heil. Peregrin erbant
worden. In der 2ten türkischen Belagerung (1683) blieb
diese einzige Kirche der Wiener Vorstädte von den Flaw-
men verschont.

Grüne Thorgasse.

91 — —

Porzellangasse.

92 — —

Schmidgasse.

93 Zum grünen Baum

94 — — Hrn. Brandmeyer's, K. K. Hof-
Sattlers, Wagen-Fabrik.

95 Zum grünen Kranz. — Gasthaus.

96 Zum goldenen Schlüssel.

97 — — Hrn. Meyer's, Kräuterhandlung.

98 — —

99 — —

100 — —

101 Zu den drey Hacken.

102 Zur grünen Säule.

103 Zur goldenen Krone. — Gasthaus und Garten.

104 — —

105 Zu den heil. drey Königen.

106 — —

107 — —

108 — —

109 — —

110 — —

111 Zum schwarzen Hühel.

Mohrengasse.

112 — —

113 — —

114 — —

115 — —

116 — —

117 — —

118 Zum schwarzen Adler. — Gasthaus.

Adlergasse.

119 Zur heil. Dreyfaltigkeit.

120 — —

Mohrengasse.

121 — — Hrn. Sallmayer's, Lederfabrik.

122 — — Hr. Lueger, Brunnenmeister.

123 — —

Lange Gasse.

124 — —

125 — —

126 } *)

127 }

128 — —

*) Vorhin der erste Botanische Garten in Wien.

129 Herr Janschky, Stadt- und Landfuhr-
mann.

150 — —

Färbergasse.

131 Fürst Liechtenstein'scher Sommer-
Pallast und Garten *).

152 — —

Porzellangasse.

133 — —

134 Zum goldenen Schiff.

155 — —

136 — —

137 K. K. Porzellan-Manufaktur **).

Weisse Hahngasse.

138 Zum weißen Engel. Neben N. 17.

*) Im Jahre 1806 wurde dahin aus den Majorats-hause
in der Schenkenstraße durch den jetzt regierenden Fürsten
Johann Liechtenstein in eine reichlich gemehrte Gemäld-
de-Gallerie übertragen.

**) Im Jahre 1718 von einem Niederländer, Claudius du
Paqued gegründet, und seit dem Jahre 1744 in Kerial
Regie. Im Gebäude der Porzellan-Fabrik befindet
sich auch die höchst schätzwerthe Niederlage der k. k.
Spiegel-fabrik zu Neuhaus im W. U. W. W.

Gestättengasse.

139 — — Zwischen Nr. 36 und 37.

Prammergasse.

140 — — Zwischen Nr. 70 und 71.

Schmidgasse.

141 — — Neben Nr. 92.

Rothe Löwengasse.

142 — — Zwischen Nr. 54 und 55.

Seegasse.

143 — — Neben Nr. 72.

Schmidgasse.

144 — — Neben Nr. 104.

Grüne Thorgasse.

145 — — Neben Nr. 82.

Schmidgasse.

(Am Glacis.)

146 — — Hrn. Gatterbauers Kaffehaus.

Grüne Thorgasse.

147 Schulhaus. — Neben Nr. 81.

Judengasse.

- 148 — — Neben Nr. 50.
149 — — Zwischen Nr. 44 und 45.

Prammergasse.

- 150 — — Neben Nr. 76.

Schmidgasse.

- 151 — — Zwischen Nr. 97 und 98.

Porzellangasse.

- 152 — — Neben Nr. 135.

Schmidgasse.

- 153 — — Neben Nr. 146.

- 154 Waarenlager des bürgl. Hrn. Steinmeßmei-
meisters Wasserburger.

Am Glacis.

- 155 — — Neben Nro. 159.

Mohrengasse.

- 156 — — Zwischen Nr. 114 und 115.

Servittengasse.

(Der Servitten-Kirche gegenüber.)

- 157 — —

Weisse Hahngasse.

- 158 — — Am Eck der Kirchengasse, neben Nr. 9.

Am Glacis.

159 — — Neben Nr. 146.

Seegasse.

160 — — Neben Nr. 143.

Porzellangasse.

161 — — Zwischen Nr. 58 und 59.

162 — — Neben Nr. 57.

Althaus Grund

Sommer Palast
des Herrn
Baron v. Puffendorf

Brigittenau

An der Donau

Wiener Donau Canal

Leopoldstadt

Straudenken G.

Fürst Liechtensteinscher
Sommer Palast

Alser Grund

Währinger
Gasse

Die Stadt

Neue G.

Schiffwerks G.

abgetragene Brücke

Noth

Brücke

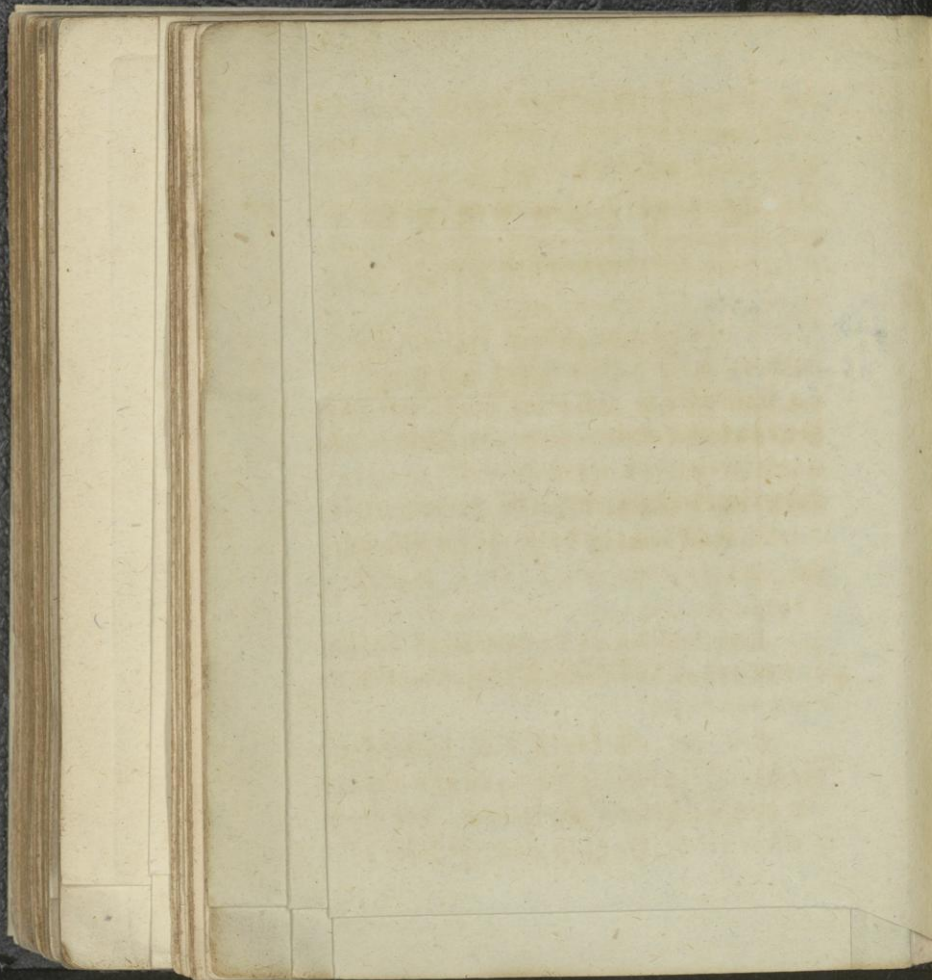
Kaiser Bad



Kofsau

Herausgegeben von A. Ziegler





Wiener Vorstadt

L i c h t e n t h a l.

Ehehin, bei der ganz andern Lage des Donaurinnsals, und der Theilung des einst weit stärkeren Alserbaches in noch einem Arme, war Lichtenenthal oder Karlsstadt ein Weid, daher Altlichtenwörd; und ein uralte Liechtensteinisches Eigen. Schon im J. 1254 erscheint Heinrich von Liechtenstein als Besitzer der großen Wiese unter dem durren Sporkenbühel.

Sein Entstehen als Vorstadtsgrund verbanke Lichtenenthal dem Herrn Fürsten Hanns Adam Liechtenstein.

Von den ursprünglich weit ausgedehnten Liechtensteinischen Wiesgrunde war nach und nach verschiedenes abgetommen. Der Liechtensteinische Garten wurde im Jahre 1683

verwüestet, ist aber schnell wieder hergestellt, und durch den Ankauf einer anstossenden schönen Wiese vergrößert worden. Späterhin baute Fürst Lichtenstein ein großes Bräuhaus (1694) und als nach zehn Jahren dieser Grund (noch heut zu Tage sind das Lichtenthal und die Wiese synonym) in die Linien eingeschlossen war, wurde der ganze Grund in Baupläze abgetheilt.

Durch den äusserst billigen Preis der Baupläze, die steuerfreyen Jahre, und die reichlichen Unterstützungen des Herrn Fürsten, entstand nach Verlauf von 8 Jahren die Vorstadt Lichtenthal, welche von Fürst Hanns Adam von Lichtenstein auch Karlsstadt genannt wurde.

Eintheilung.

Polizey=Bezirks=Direction,
in der Hofau, Prammerstraße Nr. 72.

Polizey=Bezirks=Arzt, (prov.)
Herr Dr. Mos, in der Hofau, weiße Hahn-
gasse Nr. 7.

Polizey=Bezirks=Wundarzt,
in der Hofau, grüne Thorgasse Nr. 82.

Polizey=Bezirks=Hebamme,
am Thury, Kirchengasse Nr. 69.

Magistratische Gerichts=Verwaltung,
in der Hofau, an der Holzstraße Nr. 28.

Grundgericht,
im Lichtenthal, unteren Straße Nr. 166.

Grundbuchs=Herrschaft:
Herrschaft Lichtenthal.

Pfarre.

Zu den 14 Nothhelfern,
im Lichtenthal, Kirchengasse.

Hauptstraße.

Haus Nr. und Schild.

- 1 — — *)
- 2 Zum heil. Nikolai. — Pfarrschule.
- 3 — —
- 4 Zum grünen Hirschen.
- 5 — —
- 6 Zum grünen Rößel.
- 7 — —
- 8 Zum blauen Einhorn. — Hrn. Gfettenbauer's Zuckerbäckerey.
- 9 Zur goldenen Gans. — Gasthaus. — Apotheke zum goldenen Elephanten.
- 10 Zum grünen Lamm. — Gasthaus.
- 11 Zur goldenen Rose. — K. K. Waaren-Stempel-Am t.
- 12 Zum rothen Rößel.
- 13 Zum goldenen Pfau. — Wundarzt.
- 14 — —
- 15 Zur weißen Rose.
- 16 Zur goldenen Weintraube. — Mädchen-Schule.

*) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

17 — —

18 Zum goldenen Faßel. — Gasthaus.

Salzergasse.

19 Zum goldenen Reichsadler.

20 Zur goldenen Ente.

21 Zu den zwey Säulen.

22 — —

23 Zum goldenen Kegel.

24 Zum goldenen U B C.

25 Zur goldenen Kanne. — Gasthaus.

26 Zur blauen Kugel.

27 Zur Pastette.

28 Zur rothen Weintraube.

29 Zum Mühren.

30 — —

31 Zur betrübten Mutter.

32 — —

33 Zum wilden Mann.

34 Zum goldenen Baum.

35 Zum goldenen Tanzer.

36 Zur goldenen Glocke.

37 Zum goldenen Stück.

38 Zu den drey Husaren.

39 Zum goldenen Schlüssel.

40 Zum braunen Hirschen.

41 — —

42 — —

Kirchengasse.

43 Zur rothen Ente.

44 Zum Bierwagen.

45 Zu den sieben Nußbäumen.

46 Zum goldenen Stern.

47 — —

48 Zu den drey Königen. — Gasthaus.

49 Zum schönen Brunn.

50 Zum goldenen Hirschen. — Kaffeehaus.

51 Zu den drey Mohren. — Wundarzt.

52 Zum Riß den Pfennig.

53 Zu den drey weißen Lilien.

54 Zum rothen Schlüssel.

55 Zu den drey Rittern.

56 Zu den drey Herzen.

57 Zu den drey Schwalben.

58 Zum Spanischen Kreuz.

59 Zum weißen Dhsen.

60 Zum grünen Aleeblatt.

61 — —

62 Zum weißen Löwen.

63 Zum schwarzen Dhsen.

64 Zum goldenen Degen.

65 Zum grünen Gatter.

- 66 Zum Krummen Kipfel.
 67 Zum Palmbaum.
 68 Zur goldenen Säule.
 69 Zum heil. Geist.
 70 Zum Posthorn.
 71 Zum goldenen Greiffen.
 72 — —
 73 Zu den drey Kronen.
 74 Zum rothen Apfel.

Pfarrkirche *).

Zu den 14 Nothhelfern.

- 75 Pfarrhof.
 76 — —
 77 Zu den drey Bauern.
 78 Zum grünen Dachel.
 79 Zum goldenen Einhorn.
 80 Zum Kamehl. — Gasthaus.
 81 Zur goldenen Bethen.
 82 Zum weißen Wolfen.
 83 Zur Elster.
 84 Zur goldenen Kugel.

*) Zur Kirche bey den 14 Nothhelfern im Lichtenthal legte Karl VII. den 20ten Nov. 1772 den Grundstein. Im Jahre 1725 wurde dieselbe zur Pfarrkirche erhoben, und im Jahre 1770 vergrößert.

Schmidgasse.

- 85 Zu den drey Hasen.
86 Zum blauen Pfau.
87 Zum rothen Löwen.
88 — —
89 — —
90 Zu den zwey Schwertern.
91 Zu den fünf Kronen.

Kirchengasse.

- 92 — —
93 Zum goldenen Hühel. — Gasthaus.
94 Zum weißen Hühel.
95 Zum schwarzen Elephanten.
96 Zum blauen Hirschen.
97 Zum schwarzen Bock.
98 Zur Schildwache.
99 Zum goldenen Mondschein.
100 Zum grünen Baum. — Gasthaus und der
Zimmerarbeitsleute-Herberge.
101 Zum weißen Engel.
102 Zum rothen Stern.
103 } Zur rothen Säule.
104 }
105 Zur goldenen Schale.
106 Zu den zwey goldenen Schlüssel.
107 Zum goldenen Lamm.

- 108 Zum weißen Hahn.
109 — —
110 Zum Pelikan.
111 Zum Wallfisch.
112 Zum großen Christoph.
113 Zum weißen Adler. — Gasthaus.
114 — —
115 Zum goldenen Bären. — Gasthaus.
116 Zum rothen Kreuz.
117 Zur heil. Magdalena.
118 Zum blauen Igel.
119 Zur goldenen Salcere.
120 Zum heil. Peter.
121 Zum weißen Lamm.
122 Zur blauen Flasche. — Gasthaus.
123 Zur rothen Scheibe.
124 — —
125 Zum Tyroler Bauer.
126 Zu den drey Hufeisen.

Badgasse.

- 127 — —
128 Zum grünen Stiefel.
129 Zur goldenen Taube. — Gasthaus.
130 Zur heil. Anna.
131 Zum Blumenstock.
132 Zum goldenen Steg.

- 133 Zum schwarzen Nadel.
 134 Zum Meerfräulein.
 135 Zur Uhr.
 136 Zu den drey Laufern.
 137 Zum schwarzen Adler.
 138 Zum blauen Stern.
 139 Zum goldenen Kleeblatt.
 140 Zur grünen Weintraube.
 141 — —
 142 Zum Ungster.
 143 Zu den drey Tauben.
 144 } Zu den zwey Fuchtern. — Schule.
 145 }
 146 Zum Johannes in der Wüste.
 147 Zum goldenen Löwen.
 148 Zur goldenen Sonne.
 149 Zu Mariahilf.
 150 Zum goldenen Hammer.
 151 Zum goldenen Kreuz.
 152 Zum goldenen Ring.
 153 Zur Freundschaft Christi.

Untere Straße.

- 154 Zum heil. Wolfgang.
 155 Zur goldenen Breßen.
 156 Zur goldenen Krone. — Gasthaus.
 157 Zum goldenen Adler.

- 158 Zum schwarzen Köfel.
 159 Zum keuschen Joseph.
 160 Zu Emmaus.
 161 Zum goldenen Schloßel.
 162 Zu den drey Windern.
 163 — —
 164 Zum goldenen Döfen.
 165 Zum Stückradel.
 166 — — Grundgericht. — Gasthaus.

Wagnergasse.

- 167 Zu Maria Taserl.
 168 Zum schwarzen Väten.
 169 Arresthaus.
 170 Wagnerhaus.
 171 Zu den drey Hacken.
 172 — —

Spittelaugasse.

- 173 Schulhaus.
 174 Zu Maria von guten Rath.
 175 Zu St. Martin.
 176 Zur Arche Noe.
 177 — —

Außere Hauptstraße.

(Zur Rusdorfer-Linie.)

- 178 Grund Armen-Spital.

- 179 Zum heil. Joseph.
180 — —
181 Zum rothen Krebsen.
182 Bräuhaus-Gebäude, und Kanzley
der Fürst. Liechtensteinischen
Herrschaft Lichtenthal.
185 Zum heil. Leopold.
184 Zu den drey grünen Linden. — Bräuhaus-
Ausshank.
185 — —
186 Zum Ritter St. Georg.
187 Zum Regendogen.
188 Zum Kühfuß.
189 Zum schwarzen Stiefel. — Gasthaus.
190 — —
191 Zum heil. Benedikt.
192 Zum goldenen Anker. — Gasthaus.

Freythofgasse.

- 193 Zum guten Hirten.
194 Zu den drey Brüdern.
195 Zu den drey Mößeln.

Obere Straße.

- 196 Zum Ross in der Wiege.
197 Zum Türkenkopf.
198 Zum schwarzen Hirschen.

199 Zum grünen Kreuz.

200 Zum blauen Faßel.

Freythofgasse.

201 Zum Gottesacker.

An der Rußdorfer-Linie.

202 Linien-Wachstube.

203

204

} K. K. Linien-Amts-Gebäude.

In der Spittelau.

205 — —

206 — —

Freythofgasse.

207 — —

208 — —

209 — —

210 — —

211 — —

101 Zum ersten Teil
100 Zum zweiten Teil

Rechtschaffenheit

101 Zum Genuß
100 Zum Genuß
101 Zum Genuß
100 Zum Genuß
101 Zum Genuß
100 Zum Genuß

Im der Genuß

101 --

100 --

Rechtschaffenheit

101 --

100 --

101 --

100 --

101 --

100 --

Spittelau

Kuchen Gärten

An der Donau

Tischler und Bauholz
Legstätte

Wiener Donau Canal

Nußdorfer Linie

An der Nußdorfer Linie

Spittelau Gasse

Grund Althann

Bräuhans

Sommer Pallast
des Herrn
Baron von Patton

Freyhof Gasse

Herrschaffs Kanzley

Grund Thury

Lichtenthal

Himmelpfort Grund

Pulverthurn

obere Hauptgasse

Gemeinde Gasse

Hauptgasse

Grund Thury

Stroge

Brunn Gasse

Sarklen Gasse

Hauptgasse

Hauptgasse

Kran Gasse

Pflug Gasse

Lowen Gasse

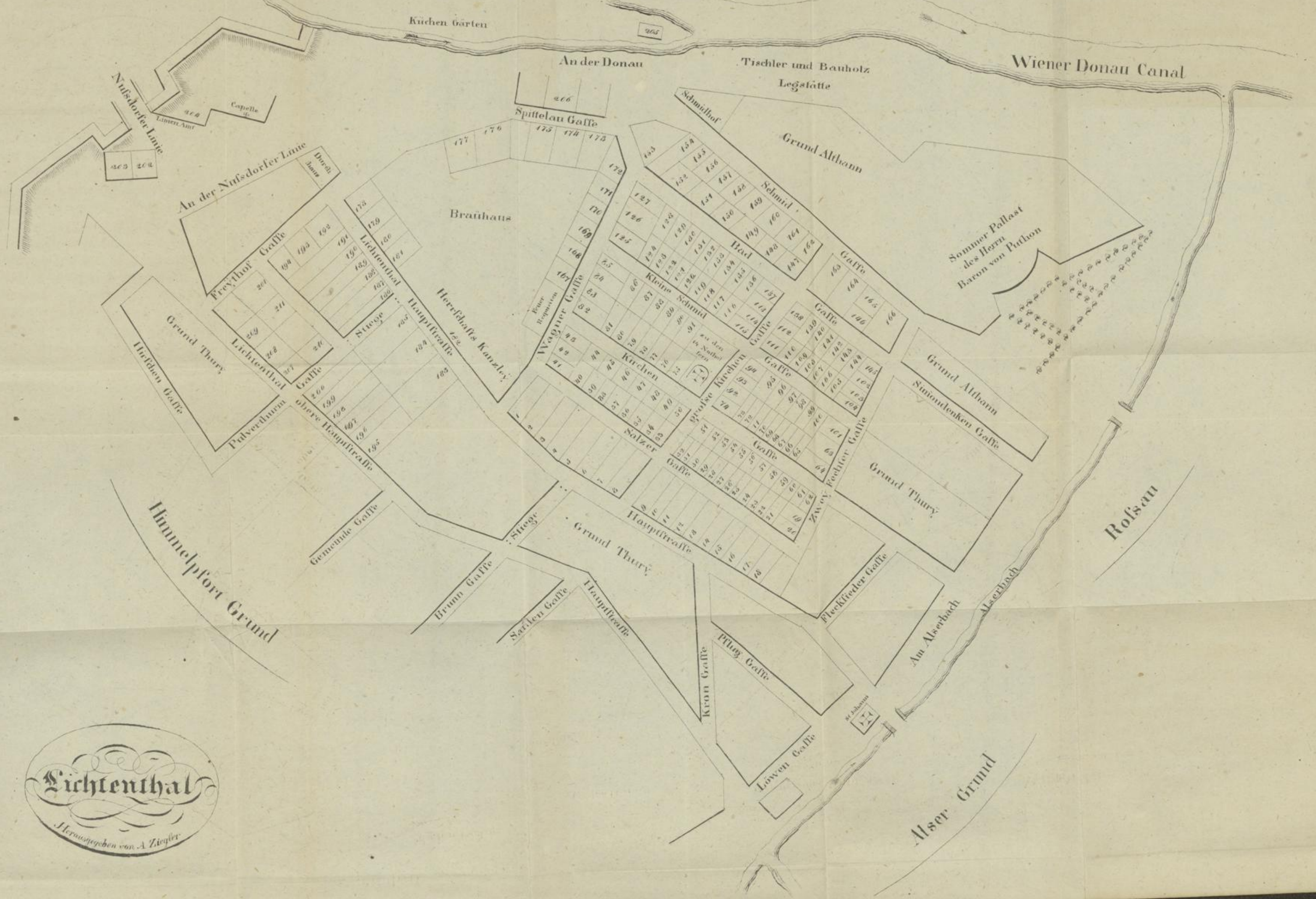
Fleckrieder Gasse

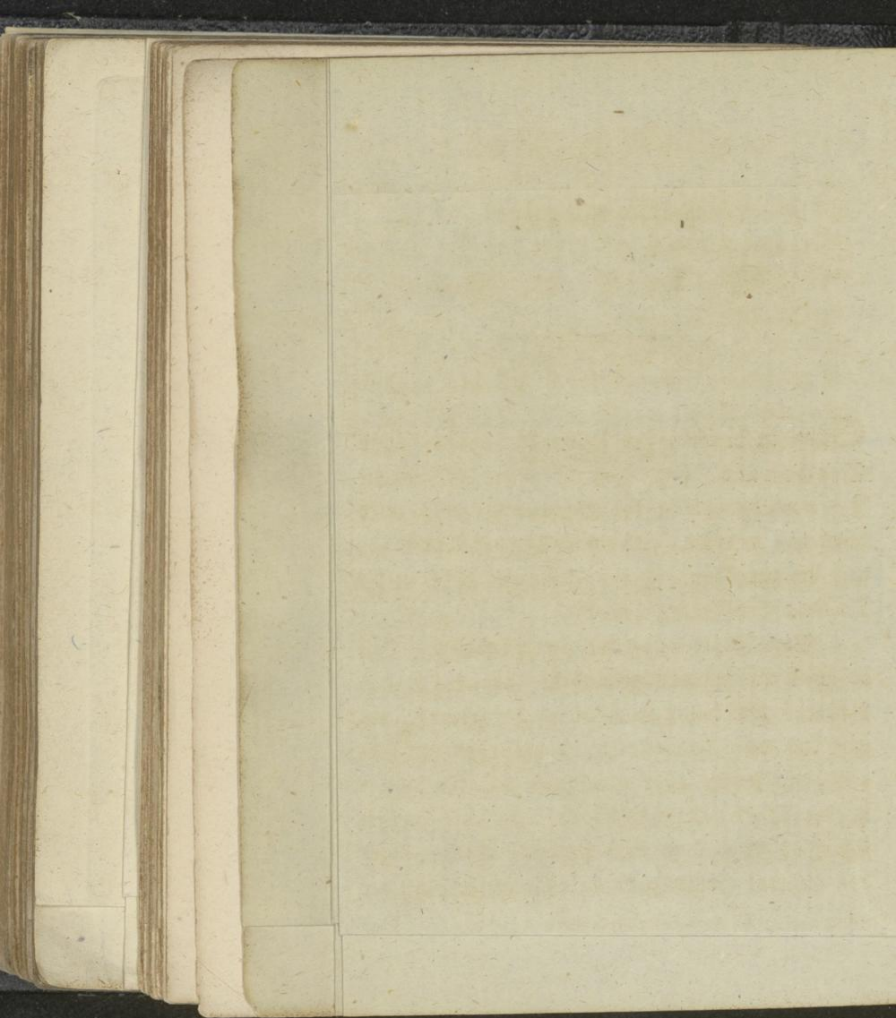
Grund Thury

Am Absorbach

Alser Grund

Rofsau





Wiener Vorstadt

T h u r y.

Schon in den frühesten Zeiten hieß dieser Grund Siechenals, und auch in einem Stiftbriefe Jasomirgott an die Schotten (1158), wird schon von der St. Johanneskirche in Als, und bis zur Mündung des Flüsschens Als in die Donau, Erwähnung gemacht.

Vom Jahre 1179 bis 1713 hatte die Pest in Wien mehrmahlen gewüthet, und ein Ort des Grauens war daher auch dieses Kirchenhaus und das nahe Lazareth, dieserwegen St. Lazar, späterhin aber gleichfalls St. Johann in der Währingergasse. Um die beyden St. Johannes in Siechenals herum wurden mehrere Häuser gebaut, und dieser Theil der

Ufergegend des Flüsschens Alß, hieß nun allgemein, S i e c h e n - A l ß.

In der Türkengefahr 1529 giengen aber Kirche und Hospital mit den Dörfschen und allen übrigen Vorstädten zu Grunde. Da bei der schon 1532 und noch in der Folge allzuoft eingetretenen Gefahr nun Niemand Lust hatte, sich dort anzusiedeln, und das Stift Dorothee, welchem von Friedrich IV. dieses Siechenalß mit allen seinen Gütern und Nuzungen übergeben war; diesen Grund zu Weingärten verwendete, so baute der Stadt-Magistrat das Hospital vom Neuen, und Ferdinand I. schenkte dann diesen Grund im Jahre 1540 dem Stadt-Magistrat.

Sechs Jahre darauf begann nun wieder der Anbau des Grundes, der aber den Rahmen Siechenalß veränderte, und ihm von dem vorzüglichsten Förderer des neuen Baues, (nämlich dem Kaiserl. Hofbedienten Ferdinands III.) Johann Thury, welcher diesen Grund zum Theil an sich brachte, und daselbst im Jahre 1546 ein Haus baute, hernahm.

Doch im Jahre 1683 wurde Thury so gut,
wie im Jahre 1529 Siehen als wieder zerstört;
stieg aber diesmal weit schneller aus seinem Schutte,
und gewann ungemein, als er durch die im Jahre
1703 gezogenen Linien, zu den Vorstädten Wien's
mit eingeschlossen wurde.

Eintheilung.

Polizey=Bezirks=Direktion,
in der Hofbau, Pramnergasse Nr. 72.

Polizey=Bezirks=Arzt, (prov.)
Herr Dr. Mos, in der Hofbau, weiße Hahn-
gasse Nr. 7.

Polizey=Bezirks=Wundarzt,
in der Hofbau, grüne Thorgasse Nr. 82.

Polizey=Bezirks=Hebamme,
am Thury, Kirchengasse Nr. 69.

Magistratische Gerichts=Verwaltung,
in der Hofbau, an der Holzstraße Nr. 28.

Grundgericht,
am Thury, Hauptstraße Nr. 5.

Grundbuch=Herrschaft.
Magistrat.

Pfarre.

Zu den 14 Nothhelfern,
im Lichtenthale, Kirchengasse.

Hauptstraße.
Im Lichtenthal.
(Zur Ruffdorfer-Linie.)

Haus Nr. und Schild.

- 1 Zum grünen Dachel. — Gasthaus.
- 2 Zu Maria Trost. — Öffentliche Schule.
— Wundarzt.
- 3 Zum schwarzen Stiefel.
- 4 Zu Emmaus.
- 5 — — *) Grundgericht.
- 6 Zum goldenen Nösel.
- 7 Zum goldenen Kreuz.
- 8 — —
- 9 Zu den drey Bindern. — Gasthaus.
- 10 Zum goldenen Pelikan. — Gasthaus.
- 11 Zum goldenen Adler.
- 12 Zur heil. Dreyfaltigkeit. — Gasthaus.
- 13 Zum Burgundischen Kreuz.

Nächst der Ruffdorfer-Linie.

Am Ende der Hauptstraße.

- 14 Zum goldenen Schiff. — Wirthshaus.
- 15 — — (Gegenüber von Nr. 14.)

*) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

Obere Straße.

- 16 — —
- 17 Zum heil. Johann in der Wüste.
- 18 Zum Morgenstern. — Gasthaus.
- 19 Zum Chineser.
- 20 — —
- 21 Zum heil. Anton.
- 22 Zu den fünf Lerchen. — Gasthaus.
- 23 Zum Ruchbaum.
- 24 Zum Annaberg.

Krongasse.

- 25 Zur goldenen Krone.
- 26 Zum goldenen Ritter.
- 27 — —
- 28 Zum schwarzen Adler. — Gasthaus.
- 29 Zur Stadt Venedig.

Pfuggasse.

- 30 Zur Elster.
- 31 Zum rothen Kreuz.
- 32 Zum heil. Eustachus.
- 33 Zum goldenen Stern.
- 34 Zum König Salomon.
- 35 Zum goldenen Lamm.
- 36 Zum König Ludwig.

- 37 Zur weißen Taube.
 38 Gemeindehaus.
 39 Zum goldenen Pflug.
 40 Zur goldenen Sonne.
 41 Zum Jordan.
 42 Zu Maria Treu.

Krongasse.

- 43 Zum heil. Schutzengel.
 44 Zum schwarzen Hühel.
 45 Zum heiligen Jakob.

Obere Straße.

- 46 Zur weißen Rose. — Gasthaus.

Löwengasse.

(Am Alferbache.)

- 47 Zu den sieben Churfürsten.
 48 Zur schönen Schäferinn.

Löwengasse.

(Am Alferbache.)

- 49 Zum weißen Löwen. — Gasthaus.
 50 — —

- 51 Zum Ofterlamm.
52 Zum goldenen Ochsen.
53 — —
54 Zur heil. Dreyfaltigkeit.

Kapelle *).

Zum heil. Johann des Täufer.

- 55 Priesters-Wohnung.

Hauptstraße.

(Zur Ruxsdorfer-Linie.)

- 56 Zur grünen Linde. — Gasthaus.

Fleckfiedergasse.

- 57 — —

- 58 Zum Arcier. — Gasthaus.

- 59 — — Seemann's Mädchen-Schule.

Am Uferbache.

- 60 — —

- 61 Zur betrübten Mutter Gottes.

- 62 — —

*) Da man beim Baue des an der Uferbrücke gelegenen Hauses, auf die Trümmer einer Kapelle stieß, die nach der einstimmigen Aussage alter Leute, dem Vorläufer Christi geweiht war, so wurde daselbst im Jahre 1718 diese Kirche erbauet, und im Jahre 1764 vergrößert.

Kirchengasse.

- 63 Zum goldenen Hirschen.
64 Zum weißen Hühnel.
65 Zum Ölberg.
66 Zum grünen Adler.
67 Zu den fünf Säulen.
68 — —
69 Zum grünen Berg. — K. K. Polizey-Bezirks-Hebamme.
70 Zum rothen Krebsen.
71 Zur blauen Weintraube. — Gasthaus.
72 Zu den fünf Kronen.
73 Zur goldenen Rose,

Glecksiedergasse.

- 74 Zum Mondschein.
75 — —
76 Zum guten Hirten.
77 — —
78 Zum Blumenstöckel.
79 Zur Krönung Christi.
80 — —
81 Zum goldenen Brunn.
82 — —
83 — —

Obere Straße *).
(Zur Ruffdorfer-Linie)

- 84 — —
85 — —
86 — —
87 — —
88 Zum weißen Schwan. — Gasthaus.
89 — —
90 — —
91 — —

Hirschengasse.

- 92 Zum goldenen Hirschen. — Gasthaus.
93 — —
94 — —
95 — —
96 — —
97 — — **)
98 — —
99 — —
100 — —

*) Der obere Theil dieses Vorstadtgrundes (Haus Nr. 84 bis 112) entstand 1815 durch die Zertheilung des Rührtreiberischen Ziegelofengrundes.

**) Die Häuser Nr. 94, 108 und 109, welche die Pulvers

Wallgasse.

101	—	—
102	—	—
103	—	—
104	—	—
105	—	—
106	—	—

Pulverthurm-gasse.

107	—	—
108	—	— *)
109	—	— *)
110	—	—
111	—	—

Hirschengasse.

112	—	—
113	—	—
114	—	—

An der Rußdorfer-Linie.

115	—	—
116	—	—
117	—	—

thurm-gasse bilden, stehen auf der Stelle des sogenannten
Rußdorfer-Pulverthurms, der am 26. Juny
1779 mit einer fürchterlichen Explosion, in die Luft flog.

Ballkugeln

101	—	—
102	—	—
103	—	—
104	—	—
105	—	—
106	—	—
107	—	—
108	—	—
109	—	—
110	—	—
111	—	—

Autographen

112	—	—
113	—	—
114	—	—
115	—	—
116	—	—
117	—	—
118	—	—
119	—	—
120	—	—
121	—	—

Silberstücke

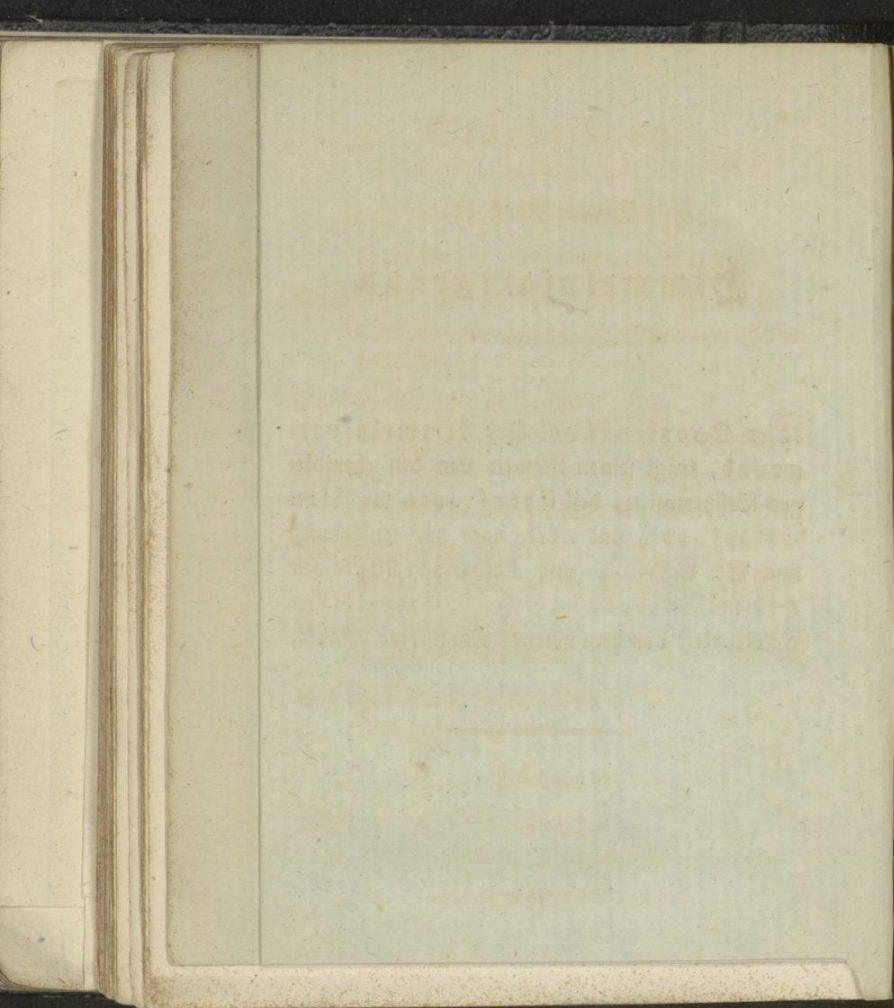
122	—	—
123	—	—
124	—	—
125	—	—
126	—	—
127	—	—
128	—	—
129	—	—
130	—	—
131	—	—

Ein Per Silberstück

132	—	—
133	—	—
134	—	—
135	—	—
136	—	—
137	—	—
138	—	—
139	—	—
140	—	—
141	—	—

Die hier angeführten Silberstücke sind von dem Kaiserlichen Münzamt in Wien
 im Jahre 1857 in Auftrag gegeben worden und sind in der Folge
 in der Münze in Wien gefertigt worden.





Wiener Vorstadt

Himmelpfortgrund.

Der Sporkenbüchel oder Himmelpfortgrund, trägt seinen Namen von den ehemaligen Besitzerinnen, den Chorfrauen zur Himmelpforte, und wurde nach der Aufhebung von St. Agnesens- und Katharina-Kloster zur Himmelpforte im Jahre 1783 mit aller Gerichtsbarkeit von dem Wiener Magistrate erkauf.

Eintheilung.

Polizey=Bezirks=Direktion,
in der Hofau, Pramnergasse Nr. 72.

Polizey=Bezirks=Arzt, (prov.)
Herr Dr. Mos, in der Hofau, weiße Bahngasse Nr. 7.

Polizey=Bezirks=Wundarzt,
in der Hofau, grüne Thorgasse Nr. 82.

Polizey=Bezirks=Hebamme,
am Thury, Kirchengasse Nr. 69.

Magistratische Gerichts=Verwaltung,
in der Hofau, an der Holzstraße Nr. 28.

Grundgericht,
am Himmelfortgrund, in d. Säuleng. Nr. 29.

Grundbuch=Herrschaft.
Magistrat.

Pfarre.

Zu den 14 Nothhelfern,
im Lichtenthale, Kirchengasse.

Obere Hauptstraße.
(Zur Ruckdorfer-Linie.)

Haus Nr. und Schild.

- 1 — — *) Hrn. Schlesinger's, ausschl.
priv. Fabrik, der geruchlosen Anschlitt-
kerzen.
- 2 Zur blauen Weintraube. — Gasthaus.
- 3 Zum rothen Hahn. — Gasthaus.
- 4 Zu den drey Haken. — Gasthaus.
- 5 — —
- 6 — —
- 7 — —
- 8 Zum Reichs-Adler.
- 9 Zum weißen Wolfen.

Säulengasse.

- 10 Zum schwarzen Köchel.
- 11 Zur goldenen Betten.
- 12 Zum schwarzen Adler. — Hrn. Schülle's, Sei-
denzeug-Fabrik.
- 13 — —

*) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

14 Zur goldenen Sonne.

15 Zur Windmühle.

Sechs Schimmelgasse.

16 Zu den sechs Schimmeln.

17 Zum heil. Leopold.

18 Zum Marder.

19 Zur Walkmühle.

20 Zur guten Hirtinn.

Windmühlgasse.

21 Zu den drey Hufeisen.

22 Zum Aug Gottes.

Säulengasse.

23 Zum Rührtreiber.

24 — —

25 — —

Windmühlgasse.

26 Zum lustigen Bauer. — Gasthaus.

Säulengasse.

27 Zum heil. Johann v. Nep.

28 Zur goldenen Birne.

29 Zum rothen Apfel. — Grundgericht.

30 Zum goldenen Säule. — Gasthaus.

- 31 Zum rothen Herzen.
32 Zum goldenen Pelikan.

Obere Hauptstraße.

(Zur Rusdorfer-Linie.)

- 33 Zur heil. Dreyfaltigkeit. — Wundarzt.
34 — —
35 Zum heil. Geist.
36 Zum braunen Fuchs. — Gasthaus.

Brunngasse.

- 37 Zum heil. Joseph.
38 Zur Arche Noe.
39 Zur Stadt Belgrad.
40 — —
41 — —
42 — —
43 — —
44 — —
45 — —
46 — —
47 — —
48 — —
49 Zum Feldmarschall Laudon.
50 Zum Mohr.
51 Zum heil. Nothus.

52 Zu den zwey weißen Kugeln.

53 Zur Flucht nach Egypten.

O bere Hauptstraße.

54 Zu Mariahilf.

55 Zum heil. Florian.

56 Zur schwarzen Mutter Gottes.

57 Zum goldenen Straußen.

Gemeindegasse.

58 Zu Maria Taserl.

Himmelfortgasse.

59 Zu den heil. drey Königen.

60 — —

61 Zur Himmelforte.

62 Zum heil. Andreas.

Gemeindegasse.

63 Zum Churfürst v. Salzburg.

64 Zum Wolfen in der Au.

65 — —

66 — —

67 Zum guten Brunn.

68 Gemeindegauß am Sporkenbühel.

O bere Hauptstraße.

69 Zu den großen fünf Lerchen.

70 — —

71 Zum goldenen Lamm. — Gasthaus.

72 Zum rothen Krebs.

73 Zur grünen Rose.

74 Zum rothen spanischen Kreuz. — Gasthaus.

Untere Hauptstraße.

(Durch's Lichtenthal.)

75 Zum grünen Baum.

76 Zum steinernen Löwen.

77 Zum grünen Fassel. — Kräuterhandlung.

78 Zum grünen Jäger. — Gasthaus.

79 Zur Hausmutter.

80 Zur Stadt Wien. — Gasthaus.

81 Zum weißen Lamm. — Gasthaus.

82 Zum Aegyptischen Joseph. — Gasthaus.

83 Zu den fünf Lerchen.

84 — —

In der Brunnengasse.

85 — — Zwischen Nr. 44 und 45.

In der oberen Hauptstraße.

86 — — Zwischen Nr. 70 und 71.

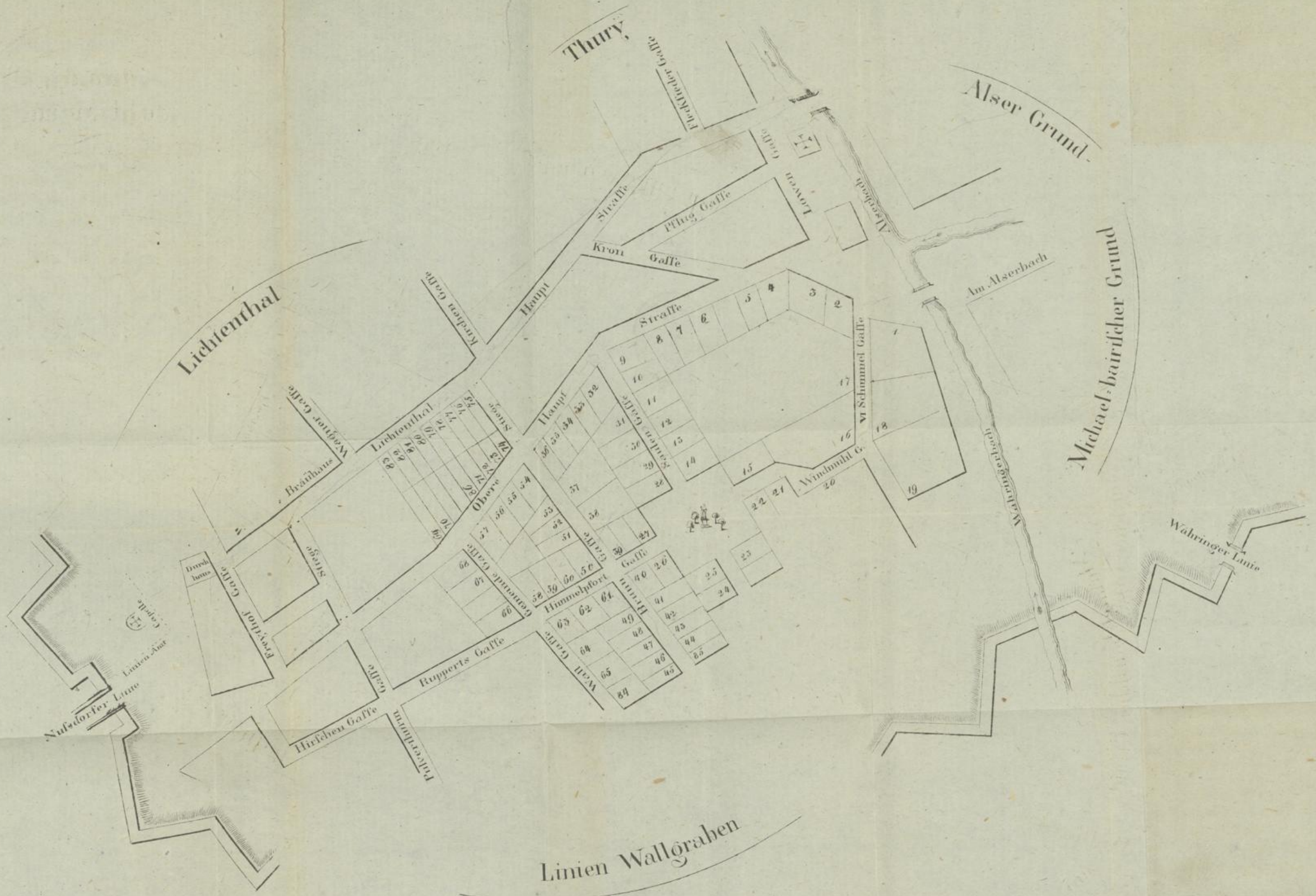
17. Zum letzten Mal. — Göttingen.
18. Zum letzten Mal. — Göttingen.
19. Zum letzten Mal. — Göttingen.

LEBENS- GEBICHTE

20. Zum letzten Mal. — Göttingen.
21. Zum letzten Mal. — Göttingen.
22. Zum letzten Mal. — Göttingen.
23. Zum letzten Mal. — Göttingen.
24. Zum letzten Mal. — Göttingen.
25. Zum letzten Mal. — Göttingen.
26. Zum letzten Mal. — Göttingen.
27. Zum letzten Mal. — Göttingen.
28. Zum letzten Mal. — Göttingen.
29. Zum letzten Mal. — Göttingen.
30. Zum letzten Mal. — Göttingen.

In der Vergangenheit

31. — Göttingen Nr. 1 und 2.
32. In der oberen Hauptstadt.
33. — Göttingen Nr. 1 und 2.



1840

1840

1840

Wiener Vorstadt

Himmelpfortgrund.

Der Sporkenbüchel oder Himmelpfortgrund, trägt seinen Namen von den ehemaligen Besitzerinnen, den Chorfrauen zur Himmelpforte, und wurde nach der Aufhebung von St. Agnesens- und Katharina-Kloster zur Himmelpforte im Jahre 1783 mit aller Gerichtsbarkeit von dem Wiener Magistrate erkauf.

Wiener Vorstadt

A l t h a n n.

Der Grund **Althann** an der **Al**s und an dem **Wiener-Donau-Arm** gelegen, entstand fast zu derselben Zeit, wie der Grund **Lichtenthal**, indem **Graf Gundacker Althann** hier ein prächtiges Gebäude mit einem großen Garten anlegte.

In den Jahren der letzten Pest (1713) verkaufte **Graf Althann** dieses Gebäude sammt den dazu gehörigen Grund an den **Magistrat**, welcher den zu weitläufigen Garten größtentheils auf Baugründe abtheilte, das Gebäude aber, sammt einem noch schönen Garten, den **Herrn Baron von Puthon** verkaufte.

Eintheilung.

Polizey=Bezirks=Direktion,
in der Hofau, Pramnergasse Nr. 72.

Polizey=Bezirks=Arzt, (prov.)
Herr Dr. Mos, in der Hofau, weiße
Bahngasse Nr. 7.

Polizey=Bezirks=Wundarzt,
in der Hofau, grüne Thorgasse Nr. 82.

Polizey=Bezirks=Hebamme,
am Thury, Kirchengasse Nr. 69.

Magistratische Gerichts=Verwaltung,
in der Hofau, an der Holzstraße Nr. 29.

Grundgericht,
am Althann, Schmidtgasse Nr. 11.

Grundbuchs=Herrschaft.
Magistrat.

Pfarre.

Zu den 14 Nothhelfern,
im Lichtenhale, Kirchengasse.

Hauptplatz.

(Nächst der k. k. Porzellan-Fabrik.)

Haus Nr. und Schild.

- 1 } Sommerpallast und Garten des Herrn
2 } Freyh. von Puthon.

Schmidgasse.

- 3 Zum goldenen Stern.
4 — — *)
5 Zur goldenen Kette.
6 Zum steinernen Lamm.
7 Zum rothen Hühel.
8 Zu den fünf Zimmerleuten, — Wund- und
Geburts-Arzt.
9 Zur blauen Kugel.
10 Zum heil. Nikolaus.
11 Zum heil. Peter. — Grundgericht.
12 } Zum blauen Hühel.
13 }
14 Schmidhof.
15 — —

Am Alserbach.

- 16 — —
17 Zur Stadt Wien.

*) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

18 Zum Waldmann.

19 Zum weißen Engel.

20 — —

21 Zum goldenen Hirschen. — Gasthaus.

Zweyfechtergasse.

22 — —

23 — —

Simondenkengasse.

24 — —

25 — —

26 — — Hrn. Schlätzer's, Handschuh-Fabrik.

27 — —

28 — —

29 — —

30 — —

31 — —

32 — —

33 — —

34 — —

Zweyfechtergasse.

35 — —

36 — —

An den Donau-Arm.

37 — —

W i e n

mit ihren Vorstädten und nächsten

U m g e b u n g e n .

Herausgegeben

von

Anton Ziegler.

Der Herausgeber macht hiemit die Anzeige, daß bereits sechs Hefte dieses Werkes, nämlich der Polizey-Bezirk Neubau — Josephstadt — Alfergrund — Leopoldstadt — Landstraße und Rosau, erschienen; und das siebente Hest der Polizey-Bezirk Mariahilf binnen einigen Tagen die Presse verlassen wird.

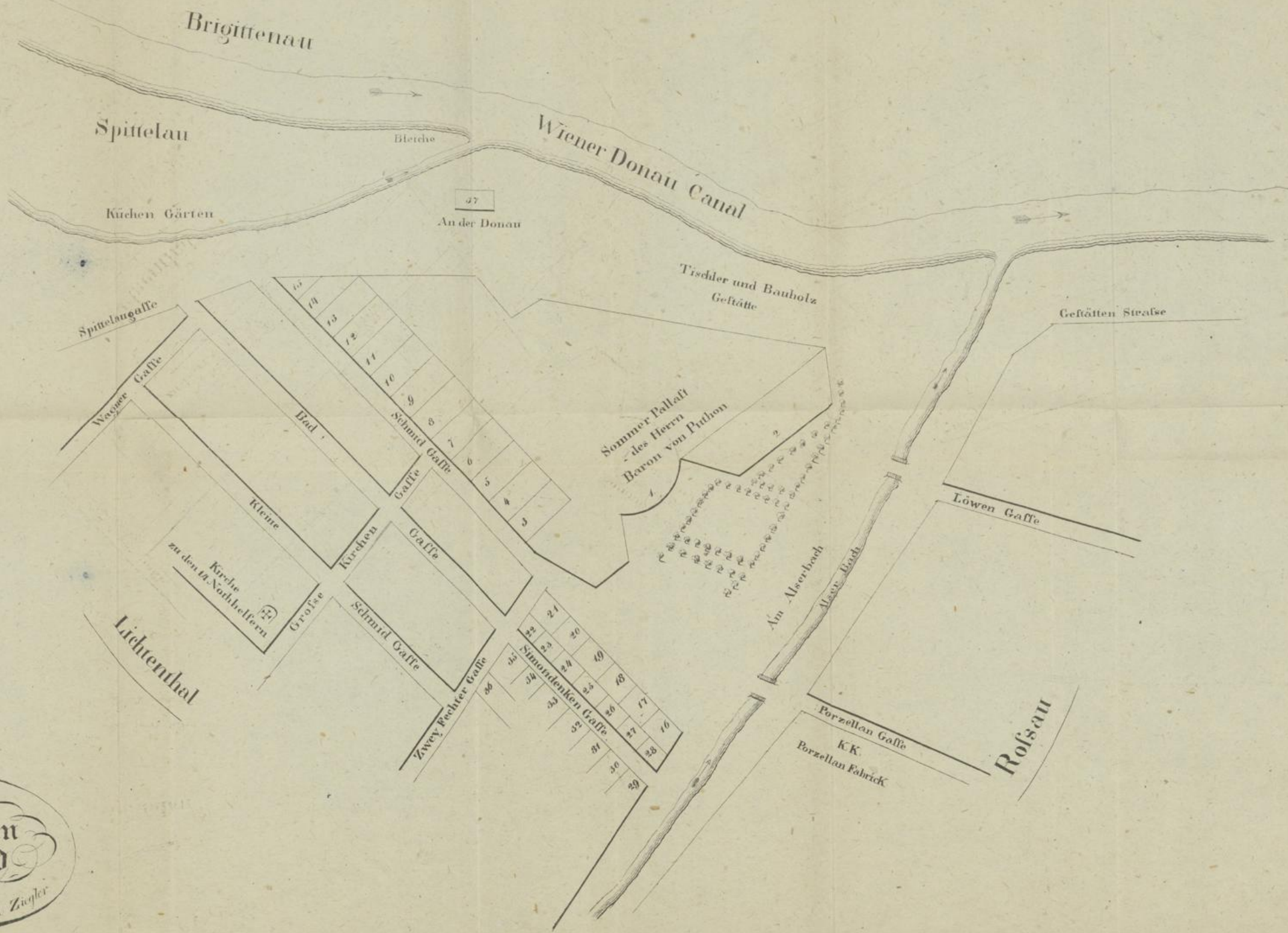
Diese an Deutlichkeit sich auszeichnenden Grundrisse, welche von dem Unternehmer für jeden Polizey-Bezirk in mehrere Blätter getheilt ganz neu entworfen wurden, sind zugleich mit einem kurzgefaßten Texte über neue Anlagen — Häusernummerirung — Schildsbezeichnungen — öffentliche Behörden — Fabriken — Erziehungs-Anstalten, — und andere wissenswerthe Notizen verbunden, und dadurch für jeden Wirkungskreis in Kanzley- und Handlungsgeschäften

zum bequemen und zweckmässigen Gebrauche eingerichtet.

Bei dieser öffentlichen Bekanntmachung glaubt nun der Herausgeber um so mehr auf die besondere Aufmerksamkeit dieses mühevollen und kostspieligen Unternehmens rechnen zu dürfen, da nach dieser Art bisher durchaus nichts erschienen, und die bereits vorgelegten Hefte mit so vielem Interesse nicht nur von Behörden, sondern auch von Sachkundigen Männern (besonders des leichten und deutlichen Auffindens jeden einzelnen Gebäudes mit seinem Nummer und der richtigen Gassenbezeichnung wegen) sehr vortheilhaft beurtheilt, und daher, besonders zum ämtlichen Gebrauche zahlreich aufgenommen wurden.

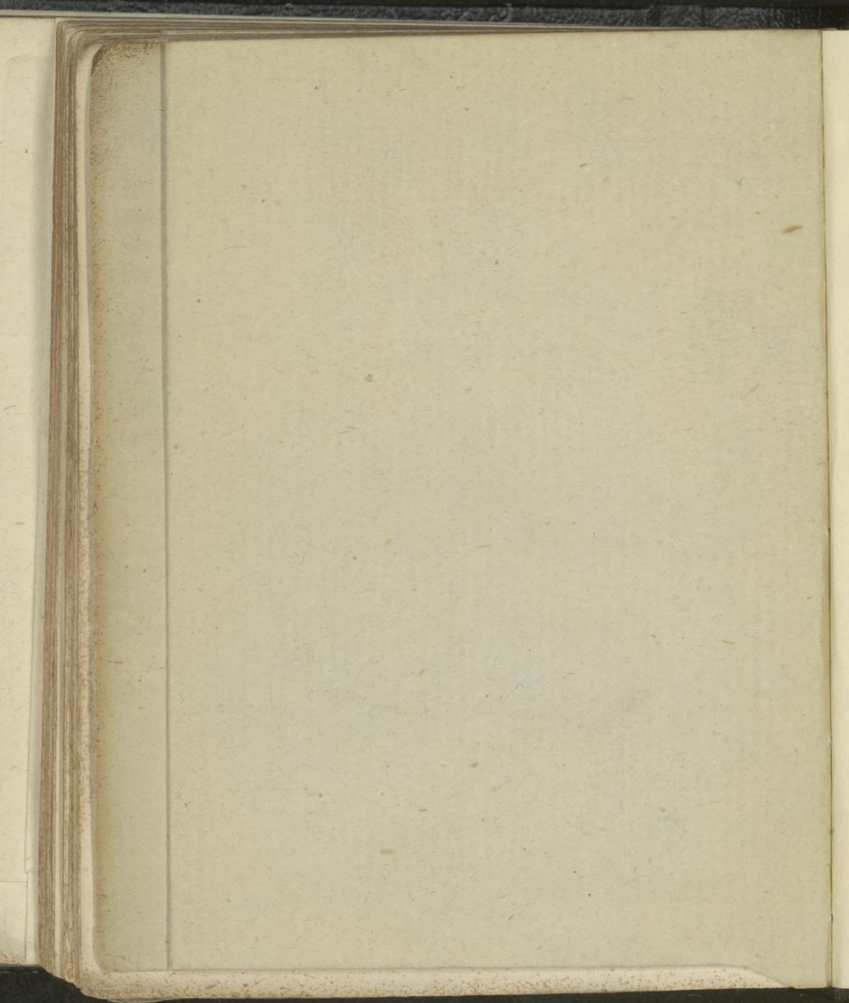
Die nächst folgenden vier Hefte enthalten die Polizey = Bezirke — Wieden — die Stadt in den Jahren 1160, 1547, 1770. Die Stadt im Jahre 1826; dann Wien mit ihren Vorstädten und nächsten Umgebungen.

Der Preis der Hefte ist auf Velinpapier 1 fl. C. M. Schreibpapier, 45 kr. Druckpapier 30 kr. C. M.



Ab der
Nafsdorfer Linie





Wiener Vorstadt

A l t h a n n.

Der Grund **Althann** an der **Al**s und an dem **Wiener-Donau-Arm** gelegen, entstand fast zu derselben Zeit, wie der Grund **Lichtenthal**, indem **Graf Gundacker Althann** hier ein prächtiges Gebäude mit einem großen Garten anlegte.

In den Jahren der letzten Pest (1713) verkaufte **Graf Althann** dieses Gebäude sammt den dazu gehörigen Grund an den **Magistrat**, welcher den zu weitläufigen Garten größtentheils auf Baugründe abtheilte, das Gebäude aber, sammt einem noch schönen Garten, den **Herrn Baron von Puthon** verkaufte.

